

30.04.97**Empfehlungen**
der Ausschüsse**K - AS - Wi**zu **Punkt** der 712. Sitzung des Bundesrates am 16. Mai 1997

Vorschlag für die Berufung von sechzehn Länderbeauftragten in den
Hauptausschuß des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)

A.

1. Der federführende Ausschuß für Kulturfragen (K),
der Ausschuß für Arbeit und Sozialpolitik (AS) und
der Wirtschaftsausschuß (Wi)

empfehlen dem Bundesrat, zur Berufung als Mitglieder des Hauptausschusses
des Bundesinstituts für Berufsbildung gemäß § 8 Abs. 3 und 4 des Berufsbil-
dungsförderungsgesetzes die nachstehend aufgeführten Beauftragten der Länder
vorzuschlagen:

K
Wi**Baden-Württemberg:**

Ministerialrat
Werner Feuerlein,
Wirtschaftsministerium,
Stuttgart

K
AS
Wi**Bayern:**

Leitender Ministerialrat
Gustav Angerbauer,
Bayerisches Staatsministerium für Arbeit
und Sozialordnung, Familie, Frauen
und Gesundheit,
München

K
AS
Wi

Berlin:

Carola von Braun,
Senator für Arbeit, Berufliche Bildung
und Frauen,
Berlin

K
AS
Wi

Brandenburg:

Dr. Rolf Schmachtenberg,
Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Frauen,
Potsdam

K
Wi

Bremen:

Regierungsdirektor
Peter Gullasch,
Senator für Bildung, Wissenschaft,
Kunst und Sport,
Bremen

K
Wi

Hamburg:

Wissenschaftlicher Angestellter
Siegfried Hahn,
Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung,
Hamburg

K
Wi

Hessen:

Ministerialrat
Dieter Faul,
Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr und Landesentwicklung,
Wiesbaden

K
Wi

Mecklenburg-Vorpommern:

Regierungsdirektor
Georg Normann,
Wirtschaftsministerium,
Schwerin

K
Wi

Niedersachsen:

Ministerialrat
Frank Schmidt,
Niedersächsisches Kultusministerium,
Hannover

K
Wi

Nordrhein-Westfalen:

Ministerialdirigent
Reinhard Thomalla,
Ministerium für Wirtschaft und
Mittelstand, Technologie und Verkehr,
Düsseldorf

K
Wi

Rheinland-Pfalz:

Ministerialdirigent
Martin Decker,
Ministerium für Bildung, Wissenschaft
und Weiterbildung,
Mainz

K
Wi

Saarland:

Regierungsangestellte
Herta Adam,
Ministerium für Wirtschaft und Finanzen,
Saarbrücken

K
AS
Wi

Sachsen:

Ministerialrat
Herbert Müller,
Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft und Arbeit,
Dresden

K Wi	<u>Sachsen-Anhalt:</u>	Ministerialrat Thomas Wilhelms, Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Europaangelegenheiten, Magdeburg
K Wi	<u>Schleswig-Holstein:</u>	Diplom-Soziologe Christian Sörensen, Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr, Kiel
K Wi	<u>Thüringen:</u>	Regierungsdirektor Udo Philippus, Ministerium für Wirtschaft und Infrastruktur, Erfurt

B.

2. Der federführende Ausschuß für Kulturfragen und der Wirtschaftsausschuß empfehlen dem Bundesrat ferner folgenden Beschluß zu fassen:

Sofern ein Beauftragter der Länder als Mitglied des Hauptausschusses oder eines Unterausschusses des Hauptausschusses des Bundesinstituts für Berufsbildung vor Ablauf der Zeit, für die er als Mitglied berufen worden ist, ausscheidet, wird die Landesbehörde, der das ausscheidende Mitglied angehört hat, ermächtigt, namens des Bundesrates für die Restzeit dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie unmittelbar einen Nachfolger zur Berufung vorzuschlagen.